



# MEDIZINISCHE FAKULTÄT HEIDELBERG

## Infrastrukturprogramm der Medizinischen Fakultät Heidelberg „Forschungsgeräte/Core Facility Infrastruktur“

Die Medizinische Fakultät Heidelberg stellt den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der Medizinischen Fakultät zentrale Mittel in Form eines Fonds für Forschungszwecke zur Verfügung, mit dem Ziel die Forschungsinfrastruktur innerhalb der Fakultät zu stärken.

Mit Beginn im Jahr 2025 wird künftig jährlich ein Geräteprogramm 'Forschungsgeräte/Core Facility Infrastruktur' ausgeschrieben, das aus folgenden drei Förderlinien besteht:

- Förderlinie 1: Förderung von Forschungsgeräten mit einem Finanzvolumen zwischen 50.000 Euro und <200.000 Euro
- Förderlinie 2: Förderung von Großgeräten nach Artikel 91b GG
- Förderlinie 3: Unterstützung für bestehende oder neue Core Facilities

Bitte beachten Sie: Eine parallele Antragstellung innerhalb der verschiedenen Förderlinien des fakultätsinternen Programms ist nicht möglich<sup>1</sup>.

### BEWERBUNGSRICHTLINIE

#### Förderlinie 2: Förderung von Großgeräten nach Artikel 91b GG

##### **Ziel des Programms**

Gemäß den Empfehlungen der Kommission sowie den darauf basierenden Beschlüssen des Fakultätsvorstands wird mit der hier vorliegenden Förderlinie die Beschaffung von **Großgeräten nach Artikel 91b GG** unterstützt, da hier durch den entsprechenden Bundesanteil eine Verdopplung des Investitionsvolumens erreicht werden kann. Investitionen mit einem Volumen unterhalb der Großgerätegrenze von 200.000 EUR können in diesem Programm nicht beantragt werden, hierfür hat die Medizinische Fakultät Heidelberg eine gesonderte Förderlinie aufgelegt (s. Förderlinie 1). Die Ausschreibung wird jährlich einmal veröffentlicht.

Mit dem Programm soll primär die Beschaffung größerer Investitionen ermöglicht werden, die **innovative und originelle Technologien** darstellen und sich sehr positiv auf die Forschungslandschaft der MFHD (und des biomedizinischen Campus im weiteren Sinne) auswirken. Gefördert werden können nur Investitionen, die ein möglichst **großes Nutzungsvolumen** für eine große Anzahl von Nutzern gewährleisten und **nicht redundant** mit angemessener Infrastruktur in bestehenden Core Facilities und Einrichtungen sind. Insofern muss der gestellte Antrag klare Aussagen über die Verfügbarkeit der entsprechenden Infrastruktur sowie über Zugänglichkeit für andere Arbeitsgruppen und Einrichtungen enthalten. Die Medizinische Fakultät Heidelberg betont, dass die neuen Großgeräte möglichst in eine **Core Facility** integriert werden sollte, dazu wird ein fundiertes Core-Facility Konzept erwartet. Die Fakultät legt nahe, bereits bestehende oder die neu einzurichtenden Core Facilities möglichst mit der

---

<sup>1</sup> Lediglich bei der Beantragung einer vollständig neuen, innovativen Core Facility ist eine Kombination der Förderlinien 1+3 bzw. 2+3 in Rücksprache mit dem Forschungsdekanat möglich.

Cellnetworks Core Technology Platform (CCTP<sup>2</sup>) der Universität zu verbinden. Die CCTP bildet die Dachorganisation für Core Technologie-Einrichtungen in den Lebenswissenschaften an der Universität.

### **Antragsvoraussetzungen und -verfahren**

Antragsberechtigt sind Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die hauptamtlich<sup>3</sup> an einer Einrichtung der Medizinischen Fakultät Heidelberg angestellt und mindestens Arbeitsgruppenleiter:innen<sup>4</sup> sind. Das mögliche Antragsvolumen beträgt bis zu 500.000 EUR pro Antrag (Fakultätsanteil). Falls der im Rahmen eines DFG-Großgeräte-Antrages erforderlichen 50%ige Co-Finanzierungsanteil die Marke von 500.000 € übersteigt, muss in den Anträgen angegeben werden, aus welchen alternativen Mitteln die Finanzierung erfolgen soll. Eine Kofinanzierung des Geräts mit eigenen Mitteln oder anderen Finanzierungsquellen (z.B. Drittmitteln) ist möglich, solange dies den Vorschriften der Förderorganisation entspricht. Parallele Bewerbungen bei CCTP- und Alliance<sup>5</sup>-Ausschreibungen sind nicht zulässig, es sei denn, dies wurde im Vorfeld mit den jeweiligen Institutionen besprochen und das Großgerät ist von großer strategischer Bedeutung für den Standort Heidelberg. In diesem Fall ist vor Antragstellung eine Kontaktaufnahme mit dem Forschungsdekanat erforderlich.

Das Antragsverfahren ist zweistufig. Zunächst sind dem Forschungsdekanat unter Einhaltung der Antragsfrist vollständige Bewerbung per E-Mail an [forschungs.dekanat@med.uni-heidelberg.de](mailto:forschungs.dekanat@med.uni-heidelberg.de) einzureichen. Eine durch den Fakultätsvorstand bestätigte Auswahlkommission wird die eingegangenen Anträge priorisieren, ggf. unter Hinzuziehung weiterer Gutachterinnen und Gutachter. Je nach Anzahl und Ausrichtung der Bewerbungen kann die Auswahlkommission beschließen, einzelne Bewerbungen/Konzepte im Rahmen einer Präsentation vor der Kommission näher zu betrachten und zu diskutieren. Die entsprechend hoch priorisierten Initiativen werden schriftlich informiert und haben dann die Möglichkeit, einen Großgeräteantrag nach Artikel 91b GG an die DFG zu richten. Die Bereitstellung der Fakultätsmittel wird von der zeitnahen Einreichung des Großgeräteantrages bei der DFG sowie der positiven Bewertung des Großgeräteantrages und Förderung der Beschaffung durch die DFG abhängig gemacht.

### **Einzureichende Unterlagen**

Bitte senden Sie Ihre vollständige Bewerbung per E-Mail an [forschungs.dekanat@med.uni-heidelberg.de](mailto:forschungs.dekanat@med.uni-heidelberg.de) (die Unterlagen 1-7 sind **jeweils als eigenständiger Anhang (.pdf-Format)** anzufügen).

- 1.) **Wissenschaftliches Konzept:** Bitte reichen Sie ein fundiertes wissenschaftliches Konzept (max. 5 Seiten, eine .pdf-Datei) ein, in dem Sie die Notwendigkeit des beantragten Gerätes begründen. Gehen Sie dabei insbesondere auf folgende Punkte ein:
  - a.) *Innovation*  
Welche neuartige Technologie wird durch das Gerät repräsentiert? Inwiefern stellt dies einen Fortschritt gegenüber dem aktuellen Stand der Technik dar? Bitte beachten Sie, dass dieses Programm nicht zur Finanzierung des Ersatzes von Standard-Geräten bestimmt ist.
  - b.) *Wissenschaftliche Notwendigkeit*  
Welche wissenschaftlichen Arbeiten sind geplant, die bislang nicht durchgeführt werden können? Bitte nennen Sie kurze konkrete Beispiele für Fragen, die von dem teilnehmenden Antragsteller\*innen behandelt werden. Inwieweit könnte das Gerät zur Etablierung neuer Verbundvorhaben beitragen?
  - c.) *Bisherige Geräteausstattung*  
Gibt es dieses oder vergleichbare Geräte bereits an der Medizinischen Fakultät oder generell auf dem Campus (z.B. im Rahmen von Core Facilities)?

---

<sup>2</sup> CellNetworks Core Technology Platform / <https://www.uni-heidelberg.de/de/forschung/forschungsprofil/fields-of-focus/field-of-focus-i/cellnetworks-core-technology-platform-cctp>

<sup>3</sup> i.d.R. mit mindestens 50% ihres Beschäftigungsverhältnisses

<sup>4</sup> Junior Group Leader der Medizinischen Fakultät (MFHD-JGL) können als Co-Antragsteller:innen in die Antragstellung aufgenommen werden.

<sup>5</sup> Health + Life Science Alliance Heidelberg Mannheim

- 2) **Management-Konzept:** Bitte reichen Sie ein gut strukturiertes Management-Konzept (max. 3 Seiten, eine .pdf-Datei) ein. Gehen Sie dabei insbesondere auf folgende Punkte ein:
- a.) *Management-Struktur*
- Wer ist für die Organisation des Geräts und der Technologie verantwortlich? Benennen Sie die Person, die für Einrichtung, Inbetriebnahme und Wartung des Geräts zuständig ist und als Hauptansprechpartner:in für Nutzer:innen aus anderen Instituten/Kliniken dient.
  - Falls für die Nutzung der Ausrüstung ein ausgewiesener Fachtechniker:in/ Wissenschaftler:in erforderlich ist, wurde diese Person eingestellt und ist die Finanzierung ihrer Stelle gesichert?
  - Wie wird die Nutzung nachgehalten? Wie werden mögliche Probleme bei der gemeinsamen Nutzung gelöst?
- b.) *Nutzungskonzept*
- Wird die Anlage in einer bestehenden Core Facility auf dem Campus untergebracht?
  - Falls nein, wo wird das Gerät angesiedelt und wie wird das Gerät anderen Antragsteller:innen möglichst offen zugänglich gemacht? Wie werden die Nutzungsanteile geregelt?
  - Wird das Gerät anderen Nutzern der MFHD mindestens teilweise als Core Infrastruktur zur Verfügung stehen? Falls ja, bitte den Nutzungsanteil angeben. Bitte beachten Sie, dass das Gerät als Core Facility möglichst vielen Arbeitsgruppen (auch außerhalb der eigenen Einrichtung sowie der eigenen engen Kooperationspartner:innen bzw. Mitantragsteller:innen) zur Verfügung stehen muss.
  - Geben Sie ein klares Nutzungs- und Gebührenkonzept sowie ein Buchungssystem für das Gerät ein.
- c.) *Kostenkonzept (inkl. Folgekostenabschätzung)*
- Welche zusätzlichen Kosten sind für die Inbetriebnahme und Nutzung des Geräts zu erwarten und wie werden diese gedeckt?
  - Welchen Beitrag werden die verschiedenen Antragstellen Personen zu den Kosten leisten?
  - Ist die Einführung von Nutzungsgebühren vorgesehen?
  - Wie werden die Wartungskosten gedeckt?
- 3.) **Drittmittel:** Angaben zu eingeworbenen Drittmitteln mit Bezug zu den geplanten Forschungsarbeiten, für die das beantragte Gerät eingesetzt werden soll (eine .pdf-Datei). Bitte schlüsseln Sie die Angaben für jede/n beteiligten Antragsteller/in gesondert auf (Geldgeber, Programm, Projekt-titel, Fördersumme, die der/dem Antragsteller/in persönlich zugeordnet sind).
- 4.) **Publikationen:** Angabe von max. 10 der wichtigsten Publikationen jeder/s Antragstellers/in mit Bezug zu den geplanten Forschungsarbeiten (eine .pdf-Datei).
- 5.) **Bestätigung Budgetverantwortliche/r:** Schriftliche Bestätigung des/der Budgetverantwortlichen des Hauptantragstellenden, dass Personal zur technisch kompetenten Bedienung, die Wartung des Gerätes sowie die erforderlichen Räumlichkeiten zur Verfügung stehen und evtl. Folgekosten aus dem Abteilungsbudget getragen werden (eine .pdf-Datei).
- 6.) **Zusammenfassung:** Zusammenfassende Übersicht über wissenschaftliche Ausrichtung, Serviceangebot, Nutzungsmodalitäten sowie Ansprechpersonen und Verlinkung zur Homepage der Core-Facility. Dieser Text soll im Falle einer Bewilligung auf der Homepage der Medizinischen Fakultät veröffentlicht werden und den Wissenschaftler:innen der Fakultät als aufschlussreiche Informationsquelle dienen (eine .pdf-Datei).
- 7.) **Formular Geräteantrag:** Ausgefülltes Formular „Geräteantrag Förderlinie 2: Großgeräte nach Artikel 91b GG“. Das Formular kann über <https://www.medizinische-fakultaet-hd.uni-heidelberg.de/forschung/forschungsfoerderung/foerderprogramme-der-fakultaet/infrastrukturprogramm/foerderlinie-2> als Word-Datei downgeloadet und bearbeitet werden.